

Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026 Maureen Awuor

ETZ Tilburg

Das Elisabeth-TweeStedenziekenhuis ist ein wichtiges regionales Krankenhaus mit drei Standorten in der Mitte der Provinz Noord-Brabant im Süden der Niederlanden.



Kernexpertisen liegen bei Traumatologie, Neurochirurgie, Kardiologie, Orthopädie und Interventionsradiologie, aber über den drei Standorten verteilt werden alle klinischen Bereichen angeboten, wie z.B. Innere Medizin, Onkologie, Reproduktionsmedizin, Pädiatrie, Medische Psychiatrie, Chirurgie für alle Bereiche, usw.
Es ist ein Traumazentrum, sowie auch ein Ausbildungsklinikum.

Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026

Maureen Awuor

Vorbereitung

Während der Weihnachtszeit 2025 habe ich mich auf dem Süden der Niederlanden orientiert und mich bei 5 Kliniken beworben für eine Praxisstelle.

Meine Bitte für eine 5-wöchige Praxiszeit war völlig anders als die Praxisperioden der niederländischen Ausbildungen. Das führte dazu dass ich leider ziemlich schnell 4 Absagen bekam.

Zum Glück war ETZ Tilburg interessiert diese Auszubildende aus Deutschland erstmal kennenzulernen und sie haben mich für einen Vorstellungsgespräch eingeladen. Dieses Gespräch verlief sehr nett und positiv und direkt danach hat die ETZ-Organisation sich Mühe gegeben mich eine Praxiszeit anzubieten die irgendwie für diese kurze 5 Wochen eingepasst wurde im niederländischen Ausbildungssystem.

Unterkunft

Ich habe Kontakte in den Niederlanden und ich konnte von daraus ziemlich einfach Unterkunft in einem Bed & Breakfast organisieren.

Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026

Maureen Awuor

Abteilung

Ich bin für meine 5-wöchige Erasmus+Praxis in der Abteilung Kardiologie eingesetzt worden. Die Abteilung hat 52 Betten, 6 Betten für Tagesbehandlung und 46 Betten für stationäre Behandlung. Die Organisation ist in 3 Ebenen aufgeteilt: Stationsleitung, Schichtleitung und die Leitung für alle Auszubildenden.

ETZ ist ein Ausbildungsklinik; also auch in der Kardiologieabteilung waren zeitgleich viele Studenten als Praktikant tätig. Manche standen am Anfang, aber auch viele Fortgeschrittene waren da, die sowohl die Neulinge als auch die Praxisbegleiter unterstützten. Interdisziplinäre Arbeit wird aktiv gelebt. Nach der Übergabe findet der Dagstart statt: Hier werden alle Disziplinen kurz im Tagesprogramm einbezogen, also Pflege, Versorgungskräfte, Reinigungskräfte, Case Manager und Ärzte wenn dazu Anlass gibt. Die Reportage wird nach den 11 Gesundheitsmuster von Marjory Gordon geschrieben. Dienstzeiten sind anders wie in Deutschland: Die Frühschicht läuft von 07.30 bis 16.00 Uhr; Abenddienst von 15.00 bis 23.00, Nachtdienst von 23.00 bis 08.00 Uhr.

Ähnlich wie im ganzen Gesellschaft ist auch hier im Klinikum sehr viel digital organisiert. Es gibt kaum noch Daten auf Papier, und die Datenaustausch ist damit eindeutig und Sicher. Es gibt natürlich Rechner auf der Station, aber jede Fachkraft verfügt auch über einen kleinen Tablet, mit dem alle Patientendaten bearbeitet werden, die ständig auf einem Datenbank gespeichert werden und damit für alle Professionals in realtime verfügbar sind.

In den Niederlanden werden wo möglich konservative Therapien verwendet; die Behandlungswahl fällt daher nicht automatisch auf einen operativen Eingriff. In diesem Land gibt es keine Zweiteilung zwischen privatversicherte und gesetzlich versicherte Patienten.

Besuch von Angehörigen ist über feste Besuchzeiten geregelt; nur 2 Personen sind zeitgleich erlaubt im Patientenzimmer.



Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026

Maureen Awuor

Aufgaben verteilung

Studenten werden echt als Student gesehen, bei denen Aufbau und Prüfung von Kenntnissen Zentral steht. Wir Studenten werden also nicht nur eingesetzt um Blutdruck zu messen oder die Lagerung eines Patienten zu ändern, sondern tatsächlich unser Fachwissen einzusetzen für den Behandlungsplan des Patienten, also Physiologie Pathologie, und Pharmakologie.

Jede Auszubildende bekommt 2 Praxisbegleiter zugeteilt, die Dich abwechselnd betreuen. Bei jeden Schicht hast Du einen festen Praxisbegleiter

Die Praxisbegleitung ist richtig intensiv; die Praxisbegeleiter wollen den tatsächlichen Fortschritt bei den Auszubildenden sehen.

Jeden morgen beim Schichtstart wird jeden Student gefragt, welche Lernziele sie/er für den Tag hätte. Diese Ziele werden in einem Tagesprotokoll erfasst. Am Ende der Schicht, beim Übertrag, wird nachgehakt wie gut, bzw wie schlecht die Ziele erreicht wurden, und was der Student/ die Studentin daraus lernen und mitnehmen könnte für den nächsten Tag. Die Lern- und Erfahrungskurve verläuft damit ziemlich schnell, so habe ich gemerkt.

Daneben gibt es viele zusätzliche Schulungsangebote für alle Auszubildenden, wie z.B: Fortbildungskurse und Studentenoverleg, Im Studentenoverleg wird Themen oder Situationen vertiefend besprochen, wie z.B. Herzinfarkt.

Ich war involviert in Patientenaufnahme und –entlassung, prä- und postoperative Pflege von Patienten, EKG-Elektroden anschliessen und EKG lesen und schreiben, Blasenscan ausführen, Wundversorgung, Beteiligung an Medikamentenvorbereitung, Zuschauen bei Herzkatheteruntersuchung, Kompressionstherapie, und habe mitgemacht beim Arztvisite. Meine Dokumentation, z.B. Dok nach Gordon, und die Pflege-assessments habe ich selbst im ETZ Datensystem eingegeben. Diese wurde am Schichtsende von meinem Praxisbegleiter kontrolliert.

Zusammen mit meinem Praxisbegleiter hatte ich jeden Tag die Verantwortung für zwei Patienten, Übergabe verlief nach ISBARR und ABCDE.

Ich war auch einen Tag als Versorgungsassistent eingeteilt worden um die wichtige Rolle von Ernährung und Nahrungsversorgung in der Kardiologie zu verstehen.

In den Niederlanden ist offene Kommunikation und Feedback sehr wichtig. Auch wenn das Eine oder Andere nicht optimal lief, wird ermutigt offen darüber zu sprechen und man wird aktiv geholfen und unterstützt.



Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026

Maureen Awuor

Wie
aufgenommen?

Ich bin sehr gut aufgenommen worden, sogar mit einem Willkommensgeschenk, schon mit kleinen praktischen Hinweise für den Alltag in die Station. Jeder war schon informiert über meinen Anfang. Ich war direct einer Studentin zugeteilt worden, die mir mit einigen anderen Auszubildenden das ETZ Klinikum und die Kardologieabteilung gezeigt hat. Diekt am ersten Tag erfolgt die Einweisung im Digitalen System, einschließlich den Dienstplan, nachdem die Stationsorganisation und den Tagesablauf erläutert wurde. Kurz nach Anfang habe ich mit meinen beiden Praxisbegleitern gesprochen über den Einsatzplan und welche Aufgaben dann realistisch wären. Sie haben mich auch Tipps gegeben, wie z.B über das Lernportal im ETZ intranet und qualitativ gute Youtube Lernkanäle.

Sprachliche
Herausforderung

In meinem persönlichen Umfeld habe ich schon seit einigen Jahren mit Niederländisch zu tun gehabt. Zusätzlich habe ich 2022 und 2023 Niederländisch Unterricht verfolgt bis zum Niveau B1. Ich verstehe Niederländisch dementsprechend sehr gut. Jetzt während meiner Ausbildung an der UkBonn ist Deutsch wieder im Vordergrund gerückt und hat mein Niederländisch ein wenig nachgelassen, vor allem bezgl. Sprechen und Schreiben. Trotzdem waren die Praxisbegleiter, Mitstudenten und Patienten überrascht über meine Sprachkenntnisse und habe mich sehr positiv begegnet und stimuliert, auch wenn Deutsche Wörter in meinem Niederländisch hereinschlichen. Schwieriger wurde es wenn Kollegen/Kolleginnen in Dialekt gesprochen haben. Dann hatte ich manchmal Schwierigkeiten das Gespräch richtig zu verstehen.



Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026

Maureen Awuor

Alltag

Ich bin schon seit 2022 gewohnt in den Niederlanden zu leben. Zuerst mußte ich mich etwas daran gewöhnen daß die Preise in der regel etwas höher liegen als in Deutschland. Das Leben in den Niederlanden ist auch viel mehr digital. Briefpost wird kaum noch benutzt; alles läuft digital, auch mit gesicherten Umgebungen und gesicherten digitalen Unterschriften, mit Behörden, Hausarzt, Arbeitgeber, usw. Reihen vor der Stadtverwaltung und in Arztpraxen gibt es kaum. Überall wird mit Handy bezahlt, manchmal werden Münze nicht mehr akzeptiert. Die Niederlande sind berühmt um ihre guten und sicheren Fahrradwege (gesondert neben des Autofahrbahnen) und ich kann das aus eigener Erfahrung nur bestätigen.

Die Schichten sind etwas anders organisiert im vergleich zu Deutschland.

Die Frühschicht starten etwa 1,5 Stunden später; damit kann man ein wenig länger schlafen, aber man kann den Nachmittag weniger gut nutzen, weil das Schichtende am 15.30 erfolgt.

Freizeit

Tilburg ist nett, gut zum Wohnen, aber nicht sehr *exciting*. Es war aber schön daß ETZ ein Sommerfest organisiert hatte, genau während meiner Praxiszeit. Es war eine schöne Abend mit Live Musik im Fußballstadion des lokalen Höchstligavereins Willem II.

Die Städte Breda und Den Bosch ('s Hertogenbosch) haben viel mehr Charakter, und ein viel lebhafteres Zentrum mit 'gezellige terrassen', wo man zusammen mit Freunden ganz nett ein Glässchen genießen kann.



Erfahrungsbericht

Erasmus + Praxiseinsatz 11.05 – 12.06.2026

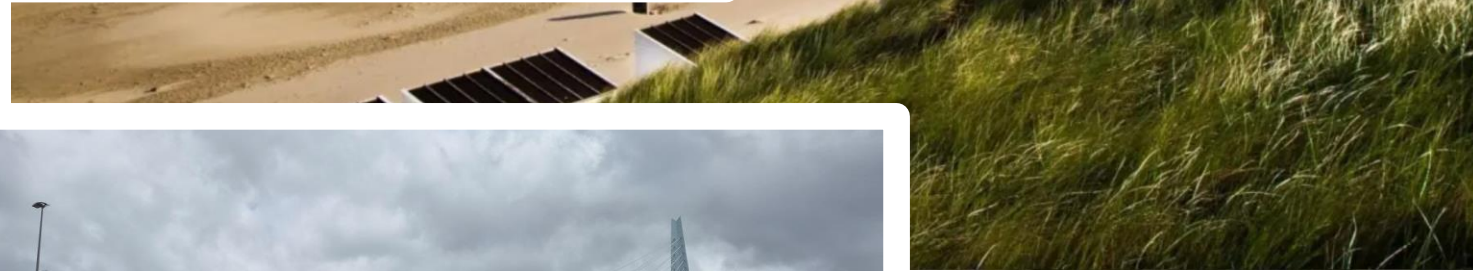
Maureen Awuor

Freizeit

In Juni war das Wetter sehr schön, deswegen habe ich zwei Tage den Strand in der Nähe von Domburg genossen. Domburg ist sehr beliebt, sowohl bei den Holländern als auch bei vielen deutschen Nachbarn. Manche Strände sind sehr voll, aber es gibt auch Geheimtipp-Strände wo es schön ruhig ist. Das Dorf Domburg hat einen lebhaften Kern mit angenehmen Restaurants.



Domburg



Ich habe auch an einem Tag Rotterdam besucht, eine dynamischen, multikulturellen Stadt. Es war auch sehr beeindruckend die Aktivitäten der vielen großen und kleinen Schiffen zu sehen im Hafen von Rotterdam, einer der größten Häfen der Welt.



Rotterdam